

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 17

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

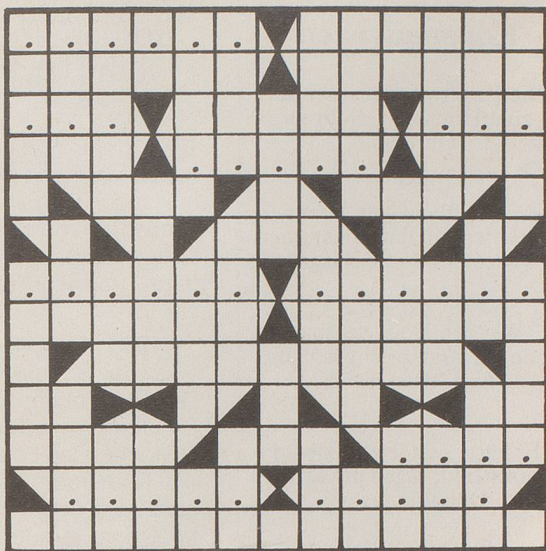
Gesucht wird ...

Den Schilderungen seiner Zeitgenossen zufolge war er von eher steifem, scheuem Gehabe und wie gefangen in einer gewissen schwerblütigen Würde. René Schickele notierte belustigt, er werde seinen Anstand selbst im Bordell nicht los. Kurt Tucholsky ergänzte diesen Eindruck mit dem Hinweis auf den professorenhaften Zuschnitt seiner Erscheinung: «Er ist gross, blond, er roch merkwürdigerweise wie eine Schiefertafel, sieht aber im ganzen doch ganz gut und soigniert aus.» Von sich selber schrieb der Dichter: «1897 in Rom, Via Argentina 34, überfiel mich das Talent, ich wusste nicht, was ich tat. Ich glaubte, einen Bleistiftentwurf zu machen, schrieb aber den beinahe fertigen Roman.» So leicht fielen ihm auch in späteren Werken die Worte. Darum neigte er zum schnell Fertigen, zum Improvisieren ohne künstlerische Geduld. Wiederholt hat ein naher Verwandter mit missbilligender Verblüfftheit darauf hingewiesen, wie er ein Werk nach dem anderen einfach so «hinlegte». Noch in seinen letzten Lebensjahren vermochte dieser Verwandte seiner Literatur nichts abzugewinnen. Dennoch geht heute die Auflage seiner bedeutendsten Romane in die Hunderttausende. Darunter ist sein künstlerisch wohl wertvollstes Buch *Die kleine Stadt* nicht zu finden. Einer seiner Romane verdankt seine bis heute anhaltende Publizität einer Schauspielerin. Sein öffentliches Ansehen in Deutschland war vor Hitlers Machtergreifung beträchtlich. Im Januar 1931 wurde er zum Präsidenten der Sektion Dichtkunst in der preussischen Akademie der Künste gewählt. Im Jahr darauf wollte man ihn sogar dazu bewegen, als Kandidat für das Amt des Reichspräsidenten gegen Hindenburg, Hitler und Thälmann anzutreten. Kurz nach Hitlers Machtergreifung ging er nach Frankreich ins Exil, das der Renaissance-Schwärmer nie als solches empfunden hat.

Wie heisst der Dichter?

hw

(Antwort auf Seite 28)



3 6 9 12 15 20 23 26 29 32
 1 4 7 10 13 16 18 21 24 27 30 33 35
 2 5 8 11 14 17 19 22 25 28 31 34 36

Sehr empfehlenswert!

hsch

Waagrecht: 1 ??????; 2 das Haupt für Kirchensänger; 3 Bundespräsident der Eidgenossenschaft anno 1892 und 1900; 4 ein weisser Rabe; 5 ???; 6s; lateinamerikanische Hochgrassteppen; 7 ???; 8 ein päpstlicher Name; 9 ?????; 10 Rätsel-Fluss in Peru; 11 die verkürzte Maria; 12 jetzt; 13 Anrede auf Distanz; 14 ??????; 15 ??????; 16 dies tun Fischer und Bienen verschieden; 17 ihr dienen die Matrosen und der Admiral; 18 bedeutendster militärischer Gegenspieler Napoleons (1760–1831); 19 kurz für: Südwesten; 20 westschweizerische AG; 21 edles Holz aus Südostasien; 22 früheres Getreidemass in China (122 l); 23 ???; 24 ???; 25 ?????; 26 die grosse Erfindung des James Watt.

Senkrecht: 1 südamerikanisches Land; 2 Tragödie von Goethe; 3 wenn ihn Feinde jagen, kann er Haken schlagen; 4 slawischer Würdenträger und halber Bandit; 5 Stern im Sternbild der Leier; 6 Urheber, Verfasser; 7 Städtchen im Kanton Zürich; das den Briten als Ei vorkommt; 8 sehr hilfsbedürftig; 9 eine so kurze Rekrutenschule gibt es eigentlich nicht; 10 sich täuschen; 11 Vorgebirge, Landnase ins Meer; 12 australische Sängerin (1861–1931), als erfrischende Süßigkeit mit Pfirsichen bekannt; 13 umweltschädigende Benzinbeimischung; 14 kurz für: Union Française; 15 Laubbaum; 16 nicht ganz vergreister Astrologe Wallensteins (1600–1656); 17 Noahs ältester Sohn; 18 der «Champagner» oder «Sekt» aus Italien; 19 kurz für: santa; 20 deutscher Philosoph (1724–1804); 21 fliesst durch das Berner Mittelland; 22 Christusmonogramm (In Hoc Signo); 23 heilkräftige und zierende Liliengewächse aus warmen Ländern; 24 die englische Johanna (i=j); 25 chemisches Zeichen für: Actinium; 26 chemisches Zeichen für: Niobium; 27violette Strahlen; 28 ein Fahrer, der nach halber Strecke aufgibt; 29 die Wechsel von Ebbe und Flut; 30 altgermanischer Gott, wird auch Ziu oder Tyr genannt; 31 Land zwischen Gotthard und Vierwaldstättersee; 32 Sohn des Judas, der nicht Vater und Onkel zugleich werden wollte; 33 Nutztier in Lappland; 34 die Lebensräume der Wassertiere; 35 Piz und Tal im Berninagebiet, GR; 36 komponierte die Musik für die Lustige Witwe.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 16

Nichts tut der Sache besser, als jemandem seine Traurigkeit zu nehmen.

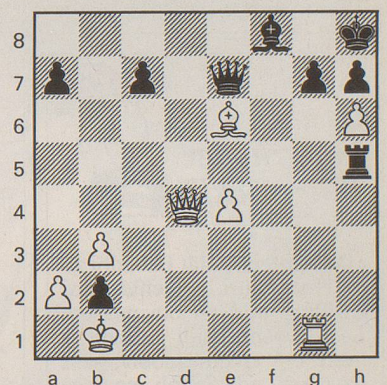
Paul Verlaine

Waagrecht: 1 Mausefalle, 2 Al, 3 Praden, 4 als, 5 jemandem, 6 Slip, 7 Oper, 8 EB, 9 seine, 10 Rh, 11 er, 12 Alarm, 13 Traurigkeit, 14 HH, 15 Kl., 16 EU, 17 NL, 18 Siebenpunkt, 19 Altai, 20 TR, 21 Ai, 22 Untat, 23 Lf., 24 Erde, 25 Ries, 26 Glasuren, 27 (Me)ter, 28 Kaarst, 29 le, 30 abzunehmen.

Senkrecht: 1 Majorz, 2 Spurt, 3 Aleph, 4 hi, 5 Niet, 6 Me(ter), 7 Theater, 8 Sparer, 9 Blas, 10 Ern, 11 Rakett, 12 KB, 13 Fade, 13 Ulna, 15 gaz, 16 Adebar, 17 Pillau, 18 LEM, 19 lieu, 20 Farn, 21 In, 22 Sagunt, 23 SSE, 24 Serk, 25 Kreuth, 26 Aliment, 27 RR, 28 Alin, 29 il, 30 Adele, 31 Spelt, 32 Bienen.

Die Schachkombination

Wer heute im Schach an der Weltspitze mitmischen will, muss eine ganze Reihe von Eigenschaften vorweisen können. Wunderkinder gab es stets viele, doch nur die allerwenigsten haben die Erwartungen später auch bestätigen können. Denn Talent allein ist im Schach fast nichts wert; hartes Arbeiten an sich und ständiges Training in Turnieren mit gleichstarken Spielern heisst das einzige Erfolgsrezept. Der Engländer Nigel Short beispielsweise war schon vor zehn Jahren ein gefeierter Jungstar. Doch erst als er sich dieser Tatsachen bewusst wurde und sein Talent auch mit viel Fleiss vermischte, stellten sich die Erfolge tatsächlich ein. Der heute 22jährige Brite hat in diesem Frühjahr in Brüssel und in Reykjavik gleich zwei starkbesetzte Grossmeisterturniere hintereinander gewonnen. Vom Turnier im hohen Norden, wo Short die ersten sechs von insgesamt elf Partien en suite gewann und damit seine Gegnerschaft schon vorentscheidend distanzierte, stammt unsere heutige Kombination. Mit Weiss gegen den Isländer Arnason spielend, entdeckte der Engländer die Lücke in der Stellung und lancierte sofort die unwiderstehliche Schluss-offensive. Wie tat er das?



j.d.

(Auflösung auf Seite 28)